Wider die Waffenträger!

Autor(en): **Schibli, Emil**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **15 (1914-1915)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-750294

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WIDER DIE WAFFENTRÄGER!

Von EMIL SCHIBLI

Wir, die ihr höhnend die Lauen nennt,
Wisset, dass uns die Seele brennt
Vor Scham und Weh und bitterer Qual!
Wohl seid ihr Eisen, wohl seid ihr Stahl,
Wolke und Donner und Wetterstrahl!
Aber Donner und Strahl ohne Gott!
Den ihr betend rufet: Herr und Gott,
Eine Schmach ist er uns und ein Spott!
Ihr alle betet zu Fluch und Mord!
Ihr seid ein Strom ohne Ziel und Bord!
Ein würgendes Ungeheuer!

Wir aber, die ihr die Lauen nennt,
Unsre gepeinigte Seele brennt
Nicht allein nur vor Scham! Auch vor Mut
Sich zu opfern! — Wohl sind wir nicht Stahl.
Nein. Aber Hoffnung und Sonnenstrahl!
Wir glauben an einen andern Stern!
Wir beten zu einem andern Herrn!
Gott heißt uns: Lebenerhalter!

□□□